Update zum Urforellenprojekt



Mag. Kerschbaumer beim Aussetzen der Urforellen

Mitte November 2024 haben wir etwa 20 Rotschitzaforellen (Größe ca. 15 bis 20 cm) in einem kleinen Abschnitt der Rotschitza, der sich über rund 100 Meter erstreckt, eingesetzt. Die Fische befinden sich kurz vor dem Ablaichen, und wir sind optimistisch, dass sie in diesem Winter tatsächlich ablaichen werden. In den kommenden Wochen werden weitere Laichfische aus den Teichen entnommen und abgestreift. Wenn alles gut verläuft, planen wir, im Frühjahr 2025 die nachgezüchteten Jungfische (ca. 5 cm) wieder im Bach auszusetzen. Dies könnte die Anzahl der Fische in der Rotschitza erhöhen und zu einem besseren Bestandsaufbau führen, da sich die kleineren Fische besser an die Gegebenheiten anpassen können.



Hier wurden die Fische ausgesetzt

Ein herzliches Dankeschön gilt Familie Prenter für die hervorragende Nachzucht und Pflege der Urforellen. Ebenso danken wir Herrn Mag. Kerschbaumer und Herrn DI Hannes Knaus für ihre wertvolle Unterstützung bei der Ausbringung der autochthonen Forellen. Ein großes Dankeschön auch an all jene, die sich aktiv an der Umsetzung des Urforellenprojektes beteiligen. Euer Engagement ist von unschätzbarem Wert!

weiteres zum Urforellenprojekt

20.11.2024 | Fotos Mag. Gerald Kerschbaumer